

B i l a n z zum 30. Juni 2019

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,
Wiesbaden

Bilanz zum 30. Juni 2019

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A K T I V A	Stand 30.06.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	414.927,00	423.271,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.962,00	11.963,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.991,00	7.156,00
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.958.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	<u>13.250,00</u>	<u>13.250,00</u>
	<u>8.399.204,50</u>	<u>4.813.714,50</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.246.502,64	7.431.983,34
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 751.964,69 (31.12.2018: € 1.001.069,66)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.974.974,17	31.483.101,15
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 27.974.974,17 (31.12.2018: € 31.483.101,15) - davon gegen Gesellschafter € 13.210.307,71 (31.12.2018: € 16.464.048,17)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.900.321,59	1.693.089,19
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 1.559.311,82 (31.12.2018: € 1.519.394,67)		
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>907.139,80</u>	<u>1.828.838,32</u>
	<u>36.028.938,20</u>	<u>42.437.012,00</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>186.459,35</u>	<u>175.056,19</u>
- davon Disagio: € 64.166,83 (31.12.2018: € 99.166,81)		
	<u>44.614.602,05</u>	<u>47.425.782,69</u>

P A S S I V A

Stand	Stand
30.06.2019	31.12.2018
€	€

A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	600.000,00	600.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	1.012.730,70	1.012.730,70
III. <u>Gewinnvortrag</u>	91.511,60	91.511,60
	<u>1.704.242,30</u>	<u>1.704.242,30</u>
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>4.691.574,00</u>	<u>7.279.760,82</u>
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Anleihen	15.000.000,00	15.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	3,52
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (31.12.2018: € 3,52)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.804.458,95	10.841.713,16
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 917.563,97 (31.12.2018: € 1.118.645,60)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.250.806,86	11.996.619,92
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 12.250.806,86 (31.12.2018: € 11.996.619,92)		
- davon gegenüber Gesellschafter € 3.637.069,18 (31.12.2018: € 3.461.529,43)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	163.519,94	595.942,97
- davon aus Steuern: € 64.789,15 (31.12.2018 € 41.162,44)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 163.519,94 (31.12.2018: € 595.942,97)		
	<u>38.218.785,75</u>	<u>38.434.279,57</u>
D. Passive Rechnungsabgrenzung	<u>0,00</u>	<u>7.500,00</u>
	<u>44.614.602,05</u>	<u>47.425.782,69</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 30.06.2019

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

	Stand 30.06.2019 €	Stand 30.06.2018 €
1. Umsatzerlöse	34.579.320,91	28.100.962,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.986,51	6.677,86
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>27.707.385,09</u>	<u>21.761.847,85</u>
- Rohergebnis	6.875.922,33	6.345.792,38
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.502.639,21	1.465.744,36
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversor-		
b) gung	289.238,43	296.745,41
und Unterstützung		
- davon aus Altersversorgung € 1.990,92 (Vj. € 3.009,19)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.034,02	8.945,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.231.062,65</u>	<u>3.235.747,42</u>
- Betriebsergebnis	1.830.948,02	1.338.610,19
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	652.024,96	667.848,32
- davon aus verbundenen Unternehmen		
€ 651.073,09 (Vj. € 664.899,05)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	693.793,49	684.629,62
- davon an verbundene Unternehmen		
€ 214.942,15 (Vj. € 203.309,75)		
9. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>1.789.179,49</u>	<u>1.321.828,89</u>
10. Sonstige Steuern	1.117,00	1.091,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>1.788.062,49</u>	<u>1.320.737,89</u>
12. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

A n h a n g für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 – 30.06.2019
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A. Allgemeine Angaben

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HRB 21441) ist zum Stichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) sowie des § 42 GmbH aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung des Jahresabschlusses, entspricht der des Vorjahres.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear, im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 250,00 bis € 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel Ergebnis mindernd abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden berücksichtigt, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Bankguthaben und Kassenbestände werden mit dem Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen bzw. Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

C. Erläuterung zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			Abschreibungen					
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Stand	Restbuchwert	Restbuchwert
	1.1.2019	2019	2019	30.6.2019	1.1.2019	2019	30.6.2019	30.6.2019	31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.105.091,42	7.524,02		1.112.615,44	681.820,42	15.868,02	697.688,44	414.927,00	423.271,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	89.976,11			89.976,11	78.013,11	3.001,00	81.014,11	8.962,00	11.963,00
	<u>1.195.067,53</u>	<u>7.524,02</u>	<u>0,00</u>	<u>1.202.591,55</u>	<u>759.833,53</u>	<u>18.869,02</u>	<u>778.702,55</u>	<u>423.889,00</u>	<u>435.234,00</u>
II. Sachanlagen									
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	289.763,97			289.763,97	282.607,97	3.165,00	285.772,97	3.991,00	7.156,00
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50	3.600.000,00		7.958.074,50	0,00		0,00	7.958.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	13.250,00			13.250,00	0,00		0,00	13.250,00	13.250,00
	<u>4.371.324,50</u>	<u>3.600.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.971.324,50</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.971.324,50</u>	<u>4.371.324,50</u>
	<u>5.856.156,00</u>	<u>3.607.524,02</u>	<u>0,00</u>	<u>9.463.680,02</u>	<u>1.042.441,50</u>	<u>22.034,02</u>	<u>1.064.475,52</u>	<u>8.399.204,50</u>	<u>4.813.714,50</u>

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktivische Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von € 64.166,83.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Provisionsabrechnungen in Höhe von T€ 3.234,5.

4. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten sind im folgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

	Gesamt	Restlaufzeit		
		Bis zu einem Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Anleihe	15.000.000,00	15.000.000,00	0,00	0,00
(Vorjahr:)	15.000.000,00	0,00	15.000.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr:)	3,52	3,52	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.804.458,95	917.563,97	9.886.894,98	0,00
(Vorjahr:)	10.841.713,16	1.118.645,60	9.723.067,56	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.250.806,86	12.250.806,86	0,00	0,00
(Vorjahr:)	11.996.619,92	11.996.619,92	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	163.519,94	163.519,94	0,00	0,00
(Vorjahr:)	595.942,97	595.942,97	0,00	0,00
	38.218.785,75	28.331.890,77	9.886.894,98	0,00
	38.434.279,57	13.711.212,01	24.723.067,56	0,00

Die Verbindlichkeit aus der Anleihe ist über einen gesonderten Sicherheitentreuhandvertrag zwischen der Sicherheitentreuhanderin und der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH sowie FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien, als Sicherungsgeberin gesichert durch im Rahmen eines Globalzessionsvertrages abgetretene Ansprüche aus bestehenden sowie zukünftigen Abschlussfolgeprovisionen in Höhe von mindestens 5,25 Mio. EUR, in Höhe von 5 Mio. EUR durch die Abtretung der Rückzahlungsansprüche aus einem aus dem Emissionserlös zu gewährenden Darlehen an die JDC Group AG sowie die Verpfändung von 75.000 auf den Namen lautenden Nennbetragsakten der FiNUM.Private Finance AG, Wien.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 285 Nr. 4 HGB

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2019	30.06.2018
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Abschlusscourtage	27.470.480,29	20.474.777,39
Abschlussfolgecourtage	5.243.756,40	5.521.458,47
Sonstige Erlöse	<u>1.865.084,22</u>	<u>2.104.726,51</u>
	<u>34.579.320,91</u>	<u>28.100.962,37</u>

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse gem. §§ 251, 268 Abs. 7 sowie 285 Nr. 27 HGB

Die Gesellschaft ist durch Sicherungsabtretung von Abschlussfolgeprovisionen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen eingegangen, die zum Stichtag T€ 760,6 (Vj.: T€ 760,6) betragen.

Haftungsverhältnisse werden nur nach sorgfältiger Abwägung des Risikos eingegangen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich eingestuft, da die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH davon ausgeht, dass die originär verpflichteten Konzernunternehmen sämtliche ihrer Verpflichtungen erfüllen können.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag, die im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverpflichtungen resultieren, gliedern sich nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit	
- bis zu einem Jahr	€ 247.094,24
- zwei bis fünf Jahre	€ 18.873,40
- mehr als fünf Jahre	€ <u>0,00</u>
	<u>265.967,64</u>

3. Personalstruktur gem. § 285 Nr. 7 HGB

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt 74 (Vj. 77) und unterteilt sich in folgende Gruppen:

	30.06.2019	30.06.2018
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Angestellte		
- vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	54	57
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter und Aushilfen	<u>18</u>	<u>17</u>
	<u>72</u>	<u>74</u>

4. Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesellschaft nimmt die Ausnahmeregelung gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

5. Angaben zu Mitgliedern der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

- Herr Dr. Sebastian Josef Grabmaier, Grünwald, Rechtsanwalt,
- Herr Ralph Konrad, Mainz, Diplom-Kaufmann, Vorstand Finanzen der JDC Group AG,
- Frau Sabine Schmitz, Troisdorf, Vorstand Operations und Personal der Jung, DMS & Cie. AG.

6. Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Stammkapi- tal €	Anteilshöhe %	Eigenkapital 2018/€	Ergebnis 2018/€
JDC Geld.de GmbH, Wies- baden	25.000,00	100,0	4.386.656,30	167.023,08
JDC plus GmbH, Wiesbaden	25.000,00	100,0	4.181.148,99	117.662,48
Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepräsentanz, Essenbach	25.000,00	30,0	78.257,88	-29.943,32
KOMM Investment & Anlage- vermittlungs GmbH	30.000,00	100,0	470.618,84	440.618,84

7. Geschäfts- oder Firmenwert gem. § 285 Nr. 13 HGB

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des in der Bilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwertes beträgt 15 Jahre, aufgrund der Stabilität und Bestandsdauer des erworbenen Mitarbeiter-Know-Hows und der erworbenen Kundenbeziehungen.

8. Mutterunternehmen gem. §§ 285 Nr. 14, 14a HGB und Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes gem. § 291 Abs. 2 HGB

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG mit dem Sitz in Wiesbaden (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nr. HRB 22030) einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die JDC Group AG, Wiesbaden, stellt damit einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach dem IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf, sodass die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, nach § 291 Abs. 1 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen, befreit ist.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. § 285 Nr. 33 HGB

Es sind keine angabepflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Stichtages eingetreten.

Wiesbaden, 12. September 2019

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

.....
Dr. Sebastian Josef Grabmaier

.....
Ralph Konrad

.....
Sabine Schmitz

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2019

1. GRUNDLAGEN DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

1.1. GESCHÄFTSMODELL DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH („JDC Pool“) bietet als Maklerpool im Bereich des Vertriebs von Finanzprodukten freien Maklern und Maklergesellschaften (sog. „Independent Financial Advisors“) beispielsweise die Möglichkeit, eine Vielzahl nationaler und internationaler Investmentfonds, die zum Vertrieb im jeweiligen Absatzland zugelassen sind, aus einer Hand ohne Einschränkung der Unabhängigkeit zu vermitteln. Die Produktpalette umfasst darüber hinaus Versicherungs- und Vorsorgeprodukte sowie AIF und Vermögensanlagen sowie Immobilien und Darlehensvermittlung.

Die Gesellschaft ist mittelbares Tochterunternehmen der JDC Group AG und wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG einbezogen. Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „AdvisorTech“, dem die JDC Pool zugeordnet ist, bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft startete mit einem Wachstum in das Jahr 2019. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal stieg laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem vierten Quartal 2018 um 0,4 Prozent (Vorquartal). Im 2. Quartal 2019 war das BIP um 0,1% niedriger gegenüber dem Vorquartal. Der Rückgang ist auf den geringeren Außenbeitrag zurückzuführen. Gemäß Prognose der Bundesregierung soll das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in 2019 bei 0,5 Prozent liegen. Das DIW prognostiziert Wachstum von 0,9 Prozent. Es ist der tiefste Stand seit gut sechseinhalb Jahren laut DIW. Unsicherheit geht dabei vor allem von den wachsenden Sorgen um einzelne europäische Länder, in erster Linie Italien, und der Möglichkeit eines eskalierenden Handelskonflikts zwischen den USA und dem Rest der Welt aus. Sie beeinträchtigt die Investitionstätigkeit der Unternehmen weltweit. Im ersten Halbjahr sind die deutschen Ausfuhren leicht gestiegen, der Trend geht allerdings nach unten. Die unsichere Weltwirtschaftslage beeinträchtigt jedoch die Geschäftsentwicklung der JDC Group und ihrer Tochterunternehmen. Die privaten Haushalte halten sich derzeit mit Ausgaben für Investment- oder Lebensversicherungsprodukten zurück. Sollte sich tatsächlich ein wirtschaftlicher Abschwung einstellen, wird es zu Umsatzrückgängen kommen.

2.2. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Markt für Investmentfonds¹

Der deutschen Fondsbranche sind im ersten Halbjahr 2019 netto rund 42 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Spezialfonds verzeichneten mit 38,3 Mrd. Euro hohe Zuflüsse. Publikumsfonds flossen 1,8 Mrd. Euro zu.

In Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zur Jahresmitte 1.053 Mrd. Euro. Offene Spezialfonds tragen mit 1,8 Billionen Euro zum Bestand bei. Die Fondsbranche verwaltete Ende Juni 2019 ein Vermögen von insgesamt 3,2 Billionen Euro für Anleger. Dies entspricht einem Anstieg von rund 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die deutsche Investmentfondsbranche verwaltete zum 31. Dezember 2018 Gesamtvermögen von 2.954 Milliarden Euro, was einem Rückgang von 1,6 Prozent im Vergleich zum 31. Dezember 2017 entspricht.

Der Markt für Versicherungen²

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2018 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war die Entwicklung bei den Privaten Krankenversicherungen, Sachversicherungen sowie den Lebensversicherungen. Für 2019 wird unter denselben Voraussetzungen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung von ca. 2% gerechnet.

In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit leicht positiv. Positiv verläuft derzeit auch die Entwicklung des Beitragsaufkommens in den Sachversicherungen. In der Lebensversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen wieder positiv.

Insgesamt strebt die Branche eine gemessen am Vorjahr stabile bzw. leicht wachsende Beitragsentwicklung an.

¹ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Pressemitteilung des BVI vom 13. August 2019 entnommen.

² Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Internetseite des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) entnommen.

2.3. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

2.3.1. WESENTLICHE KENNZAHLEN

Für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs sowie zur Steuerung des Gesamtkonzerns und seiner Segmente verwendet der Vorstand des JDC Group-Konzerns als Maßgrößen der Zielerreichung die Entwicklung der Umsatzerlöse und nach Abzug der Provisionsaufwendungen verbleibenden Rohertrages sowie das EBITDA. Neben diesen gleichsam in den operativen Einzelgesellschaften als bedeutendste finanzielle Leistungsindikatoren definierte Kennzahlen misst die Geschäftsführung der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH der Entwicklung des Personalaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine besondere Bedeutung zu. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, sind nicht ersichtlich.

Die wesentlichen Kennzahlen der JDC entwickelten sich wie folgt.

TEUR	30.06.2019	30.06.2018	Veränderung in %
Gesamterlöse	34.583	28.107	23,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.707	21.762	27,3
Rohertrag	6.876	6.345	8,4
Personalaufwand	1.792	1.762	1,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.231	3.236	0,0
EBITDA	1.853	1.347	37,6
Jahresüberschuss	0	0	0,0
Eigenkapital	1.704	1.704	0,0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	72	74	-2,7

2.3.2. VERMÖGENSLAGE

Die um 6.548 TEUR auf 47.425 TEUR gestiegene Bilanzsumme entfällt mit 42.437 TEUR bzw. 89,5% (Vorjahr: 88,7%) im Wesentlichen auf Umlaufvermögen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Berichtsjahr um 1.095 TEUR (Vorjahr: 280 TEUR) erhöht. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 31.483 TEUR sind um 5.457 TEUR (Vorjahr: Rückgang um 502 TEUR) gestiegen. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stehen der Gesellschaft dabei teilweise nicht kurzfristig zur Verfügung. Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich insbesondere aufgrund der niedrigen Provisionsvorschüsse gegen Vermittler. Die Guthaben bei Kreditinstituten stiegen um 10 TEUR auf 1.829 TEUR. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit zum Berichtszeitpunkt mehr als ausreichend dotiert.

Das Anlagevermögen ist um 408 TEUR auf 4.814 TEUR gestiegen und entfällt mit 4.358 TEUR im Wesentlichen auf Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. dort fast ausschließlich auf die 100%-Beteiligung an der JDC plus GmbH im Zusammenhang mit dem mittelbaren Erwerb eines Versicherungsbestandes entfällt. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine 100%-Beteiligung an der JDC Geld.de GmbH sowie sonstige Beteiligungen in Höhe von 13 TEUR.

Das Eigenkapital bleibt aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der JDC AG unverändert bei 1.704 TEUR. Das Fremdkapital der Gesellschaft in Höhe von 45.721 TEUR entfällt mit 15.000 TEUR auf Verbindlichkeiten aus einer Unternehmensanleihe. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 699 TEUR (Vorjahr: 486 TEUR) auf 10.842 TEUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 4.000 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR) auf 11.997 TEUR erhöht.

2.3.3. FINANZLAGE

Die Jung, DMS & Cie. Pool führt ihre Bankkonten auf Guthabenbasis. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Jahresverlauf stets mehr als ausreichend dotiert.

Am 21. Mai 2015 hat die JDC Pool GmbH eine Anleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 15 Mio. Euro platziert, die mit 6% p.a. verzinst wird. Die Rückzahlung dieser Schuldverschreibung ist am 21. Mai 2020 fällig.

Die Gesellschaft konnte einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 509 TEUR erzielen. Mittelabflüsse in Höhe von 316 TEUR gab es im Bereich der Investitionstätigkeit zu berichten. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit gab es ebenfalls Mittelabflüsse in Höhe von 1.115 TEUR zu vermelden. Daher verringerte sich der Finanzmittelfonds saisonbedingt um 922 TEUR auf 907 TEUR.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 3,8% (2018: 3,6%).

2.3.4. ERTRAGSLAGE

Der Umsatz hat sich im Berichtshalbjahr um 23,1% von 28.101 TEUR auf 34.579 TEUR erhöht. Der Rohertrag ist um 8,4% auf 6.876 TEUR (Vorjahr: 6.346 TEUR) gestiegen. Die Rohertragsmarge, definiert als Rohertrag zu Umsatz, sinkt auf 19,9% (Vorjahr: 22,6%).

Der Personalaufwand ist mit 1.792 EUR im Vergleich zum Vorjahr (1.762 TEUR) leicht gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bleiben konstant bei 3.231 TEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. HJ 2018: 3.236 TEUR).

Das EBITDA hat sich von 1.347 TEUR auf 1.853 TEUR deutlich verbessert. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich von 1.322 TEUR auf 1.789 TEUR. Im Geschäftsjahr 2006 wurde zwischen JDC und der Muttergesellschaft Jung, DMS & Cie. AG ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft hat insoweit Aufwendungen in Höhe von 1.788 TEUR (Vorjahr: 1.321 TEUR) aus Gewinnabführung. Der Ausgleich erfolgt im Geschäftsjahr 2020.

2.4. ZUSAMMENFASSENDE GESAMTAUSSAGE

Insgesamt blickt die Geschäftsführung aus ihrer Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Die erwartete positive Entwicklung des Unternehmens mit einer deutlichen Umsatzsteigerung insbesondere in der Versicherungssparte hat sich durch die Anbindung von Großkunden eingestellt. Bei einem deutlichen gestiegenen Umsatz und Rohertrag wurde das EBITDA nochmals gesteigert.

Die Gesellschaft hat Geschäftsjahr 2015 eine Anleihe mit einem Volumen von 15 Mio. EUR begeben. Die aus der Emission der Unternehmensanleihe zufließenden Mittel sind vollständig zum Kauf von Maklerbeständen genutzt worden. Der Erwerb der Maklerbestände in 2016 wurde über Tochtergesellschaften der JDC abgebildet. Damit sind die Voraussetzungen für die Realisierung neuer Ertragspotentiale mittelbar geschaffen. Die JDC wird weiterhin den Kauf von Beständen in Erwägung ziehen. Die Gesellschaft hat im aktuellen Jahr nach der Anbindung des Großkunden Albatros Versicherungsdienste, einer Tochtergesellschaft der Lufthansa, weitere Großkunden angebonden und weitere Kooperationen mit namhaften Banken geschlossen und damit den Grundstein für eine weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung gelegt.

3. PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

I. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten verbunden ist. Das aktuelle Umfeld wird weiterhin von weltweiten Krisen, politischer Unsicherheiten und einer in Amerika und Europa gegensätzlichen Geldpolitik beeinflusst. Die Gesellschaft hat darauf mit einer Weiterentwicklung seiner bestehenden Risikomanagementsysteme reagiert. Auf Jung, DMS & Cie. Gruppenebene werden monatliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Liquiditätskennziffern.

Die relevanten unternehmensbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.

Die relevanten marktbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.

Die relevanten regulatorischen Risiken sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier erwarten uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten, die auch in der IT der Gruppe umzusetzen sind. Das wird zu einer Erhöhung der IT Kosten führen.
- Im Rahmen der MIFID II Diskussion sollen Bestandsprovisionen nur noch gezahlt werden, wenn sie genutzt werden, um die Qualität der Kundenberatung zu verbessern. Die Ausgestaltung ist noch unklar. Mithin kann dies auch zu kurzzeitigen Umsatzeinbußen in der Investmentsparte kommen

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Parallel zu schlechten Vertriebsergebnissen in den zurückliegenden Jahren haben sich die regulatorischen Anforderungen deutlich erhöht. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler

Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Gruppe sieht sich durch den Erwerb von Versicherungsbeständen ertragsseitig sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Das alles wird aus Sicht der Geschäftsführung dazu führen, dass sich die JDC im Geschäftsjahr 2019 weiterhin positiv entwickeln wird.

II. Prognosebericht

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2019 - unter Berücksichtigung des wirtschaftlich schwierigen Umfelds - durchweg positiv.

Der Umsatz wird entsprechend den Unternehmensplanungen trotz eines unverändert sehr schwierigen Marktumfeldes leicht steigen. Im Zusammenhang mit der geplanten Umsatzsteigerung wird eine Steigerung des Rohertrages gegenüber dem Vorjahr erwartet. Ab dem Jahr 2019 hat die Gesellschaft bereits weitere Großkunden gewonnen. Darüber hinaus konnte die Gesellschaft bereits den Erwerb der KOMM Investment & Anlagevermittlung GmbH zum 1. April 2019 verkünden. Der Focus wird weiterhin auf der Anbindung von Großkunden liegen.

Wir werden auch künftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Wiesbaden, 15. August 2019

Dr. Sebastian Grabmaier

Ralph Konrad

Sabine Schmitz